

# ANTRAG

*Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 22. September 2024*

*Antragsteller\*in: Jakob Georg Lindenthal, Sava Stomporowski, Hans Guttenthaler,  
Jörn Jakschik, Winfried Nachtwei*

*Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsberatungen*

## **A4NEU2: Gesamtgesellschaftliche Resilienz und Verteidigungsfähigkeit stärken**

### **Antragstext**

1       Gemeinsam müssen wir unsere Demokratie wehrhaft machen.

2       Der Blick auf die Verteidigung durch militärische Abschreckung oder  
3       unmittelbaren Waffeneinsatz muss erweitert werden. Die Einsatzbereitschaft der  
4       Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte ist eine essentielle Säule der  
5       Verteidigungsfähigkeit. Doch die Stärke und Durchhaltefähigkeit unserer  
6       wehrhaften Demokratie in Zeiten von hybrider Einflussnahme, bei unterschwelligen  
7       Angriffen bis hin zum Verteidigungsfall kann nur durch eine in Gänze  
8       funktionierende gesamtgesellschaftliche Sicherheitsinfrastruktur erreicht  
9       werden. Hierzu sind das Bewusstsein der Gesellschaft, die strukturelle  
10       Ausstattung des Gesamtstaates, der Logistik und Infrastruktur sowie der  
11       Industrie mitsamt Lieferketten von wesentlicher Bedeutung. Neben den  
12       militärischen müssen auch Bedrohungsszenarien aufgrund von hybrider  
13       Kriegsführung wie Desinformation, Sabotage oder gewaltsamer Störung der  
14       öffentlichen Ordnung in die Konzeption der Gesamtverteidigung eingehen.

15       Über die Verbesserung der militärischen Fähigkeiten hinaus muss der Zivilschutz  
16       gestärkt werden. Er muss nach jahrzehntelanger Vernachlässigung wieder  
17       angemessen ausgestattet werden sowohl für die Szenarien der zukünftigen  
18       geopolitischen Lage als auch des Klimawandels und andere Einsatzszenarien wie  
19       z.B. Pandemien. Es kann zur effizienten Ressourcennutzung und Koordination die  
20       Einrichtung einer Zivilschutzagentur nach dem Vorbild Finnlands angestrebt  
21       werden. Im Rahmen einer solchen Reform müssen Entscheidungs- und  
22       Verwaltungsstrukturen auf das Funktionieren im Ernstfall ausgelegt und  
23       strukturelle Dopplungen vermieden werden.

## **Begründung**

Antrag aus der Schreibgruppe der AG Bundeswehr im Anschluss an die Rücküberweisung des Antrags A2 zur Sitzung der BAG Frieden im Mai 2024. Begründung erfolgt mündlich bzw. detailliert zur Änderungsfrist.